Zeitschrift: Beiträge zur nordischen Philologie
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien
Band: 24 (1995)

Artikel: Halldór Laxness : die Romane : eine Einführung
Autor: Friese, Wilhelm
Vorwort: Vorwort
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-858273

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Imponierend umfangreich und vielfältig zugleich ist das Œuvre von Halldór Laxness. Äußerungen und Überlegungen zur Literatur, Reflexionen über die eigene schriftstellerische Tätigkeit, Redetexte und Zeitungsbeiträge zu gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit füllen eine stattliche Anzahl Bände. Hinzu kommen acht Schauspiele, ein Gedichtband und einige Bände Erzählungen.

Bekannt und berühmt außerhalb Islands ist allein der Romanautor Halldór Laxness. In viele Sprachen sind seine Romane übersetzt, und für sie, «für sein lebendiges episches Werk, das die große isländische Erzählkunst erneuert hat», sprach ihm 1955 die Schwedische Akademie den Literatur-Nobelpreis zu. Von diesen Romanen wird in dieser Einführung die Rede sein. Da sie vorrangig für deutschsprachige Leserinnen und Leser gedacht ist, sind die isländischen Texte ins Deutsche übertragen. Die Auszüge aus den Romanen folgen den in deutscher Sprache vorliegenden Werken, alle anderen Übersetzungen stammen vom Verfasser.

Die Einführung möchte neugierig machen auf die Romane von Halldór Laxness, sie möchte zu ihnen hinführen, die eigene Lektüre der Romane will und kann sie nicht ersetzen.

Den Anstoß zur Publikation dieses Buches gab der 90. Geburtstag des Autors, den die literarische Welt und insbesondere Island 1992 feierte. Um ein an Literatur allgemein interessiertes Publikum und nicht nur Fachnordisten zu erreichen, wurde ganz bewußt die populärwissenschaftliche Darstellungsweise gewählt. Wenn nun gleichwohl die Einführung in den «Beiträgen zur nordischen Philologie» vorliegt, so darf ich mich bei den Herausgebern dieser renommierten wissenschaftlichen Reihe für ihr großzügiges und wohlwollendes Entgegenkommen sehr herzlich bedanken.

Tübingen, am 50. Geburtstag der Republik Island.

Wilhelm Friese